

Kreisausschuss

Themen Schulen, Klima, ÖPNV

Der Kreisausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung verschiedene Aufträge im Zusammenhang mit der Sanierung der Sporthalle am Stefan-Andres-Schulzentrum vergeben. Rund 550 000 Euro werden dafür bereitgestellt. Davon entfallen knapp ein Drittel auf Fliesen- und Plattenarbeiten, rund 80.000 Euro auf Tischlerarbeiten, ca. 160.000 Euro für den Sportboden, 20.000 Euro für weitere Bodenbelagsarbeiten sowie schließlich 100 000 Euro für Maler- und Lackierarbeiten.

Außerdem diskutierte das Gremium über die Einladung eines Klimaschutzexperten, der in den politischen Gremien des Kreises referieren soll. Im Mittelpunkt stand der Themenschwerpunkt des Vortrags sowie die Auswahl der Teilnehmer. Die Mitglieder des Kreisausschusses beschlossen die Auswahl des Experten und eines Termins an den Unterausschuss zu übertragen. Ein thematischer Fokus soll auf kommunalem Klimaschutz liegen. Es gehe darum, Maßnahmen vorzustellen, die der Kreis als Verwaltungseinheit auch umsetzen könne, lautete das Fazit.

Außerdem hat der Kreisausschuss der Ausschreibung von ÖPNV-Leistungen im Rahmen des Linienbündels Ruwertal-Hochwald zugestimmt. Hierbei wurde eine Aufteilung in zwei Lose vorgenommen, um auch für mittelständige Unternehmen Chancen auf einen Zuschlag einzuräumen. Landrat Günther Scharz begrüßte dies als mittelstandsfreundliche Entscheidung.



Kreisbeigeordneter Helmut Reis (Mitte) übergab die Einbürgerungsurkunden an 50 Bürgerinnen und Bürger aus 27 verschiedenen Ländern.

Weiterhin hohe Einbürgerungszahlen

50 Menschen aus dem Landkreis erhielten den deutschen Pass

Bei der ersten Einbürgerungszeremonie in diesem Jahr hat der Kreisbeigeordnete Helmut Reis im Beisein der neuen Migrationsbeauftragten des Kreises, Jasmina Rieger, 50 Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Trier-Saarburg die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen.

Von Vielfalt profitieren

In seiner Ansprache im Sitzungssaal der Kreisverwaltung betonte Reis, dass die deutsche Staatsbürgerschaft mit vielen Rechten, aber auch mit Pflichten verbunden sei. Er freue sich sehr, dass sich so viele ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Trier-Saarburg heimisch fühlten.

Rieger rief die Anwesenden dazu auf, sich in ihren Heimatgemeinden in Verei-

nen, der Politik oder in anderen gesellschaftlichen Bereichen ehrenamtlich zu engagieren. Der Landkreis könne von der Vielfalt nur profitieren.

Für eine Einbürgerung müssen die Antragsteller in der Regel einen langjährigen Aufenthalt in der Bundesrepublik sowie Sprach- und Kulturkenntnisse nachweisen. Die Gründe, die die Menschen zu diesem Schritt bewegen, sind unterschiedlich. Diese Vielfalt zeigt sich auch in der Liste der Herkunftsländer.

Die Eingebürgerten Erwachsenen und Kinder stammen aus 27 verschiedenen Staaten, darunter Großbritannien, Argentinien, Marokko oder Südkorea. Einige leben bereits seit Jahrzehnten in Deutschland, andere wurden sogar hier mit ausländischer Staatsbürgerschaft geboren.

Weiteres:

Seite 2 | Pflegeserie: Leben mit Demenz verstehen

Seite 2 | Informationen zum Coronavirus

Seite 3 | Ferienspaß: Betreuungskräfte gesucht

Seite 6/7 | Amtliche Bekanntmachungen

Seite 7 | Öffentliche Ausschreibungen

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch

Tel. 0651-715 -240 / -406

Mail: presse@trier-saarburg.de

Leben mit Demenz verstehen

Beratungsangebote für Betroffene und ihre Angehörigen im Netzwerk Demenz Trier-Saarburg

In einem weiteren Teil der Pflege-Serie in den *Kreisnachrichten Trier-Saarburg* geht es um die Demenz, die immer mehr Menschen betrifft – als Patient, Angehöriger, Kollege oder Freund. Derzeit gibt es rund 1,7 Millionen Erkrankte in Deutschland. In der Region sind es derzeit rund zwei Prozent der Bevölkerung. Ein deutlicher Anstieg ist nicht ausgeschlossen.

Steigende Zahl von Erkrankungen

Wenn es keinen Durchbruch in der Prävention und Therapie gibt, könnte nach Einschätzung von Experten die Krankenzahl deutschlandweit bis 2050 auf rund drei Millionen steigen. Um konkrete Hilfen für Betroffene kümmert sich das Netzwerk Demenz Trier-Saarburg als interdisziplinärer und interprofessioneller Zusammenschluss von Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialbereich. Diese setzen sich für das Wohlergehen der Betroffenen ein. Ein weiteres Ziel ist, Transparenz herzustellen, um den Zugang zu den vielfältigen professionellen und ehrenamtlichen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu erleichtern.

Kreis- und Stadtverwaltung unterstützen im Rahmen der kommunalen Pflegestrukturplanung dieses Netzwerk. Sie wollen sicherstellen, dass ausreichend Hilfen wohnortnah zur Verfügung stehen. Mit verschiedenen Partnern werden Unterstützungspotenziale vor Ort analysiert und entwickelt. Zu diesem Verbund gehört unter anderem das Trierer Demenzzentrum in der Engelstraße, welchem ebenfalls die Koordinierung des Netzwerks Demenz Trier/Saarburg obliegt. Es wird von der Stadt und dem Landkreis durch regelmäßige Zuschüsse unterstützt.

Geduld und Zuwendung

Das Zentrum bietet an allen Werktagen nach Absprache eine Beratung an. Telefonische Sprechzeiten gibt es Dienstag bis Donnerstag, 9 bis 17 und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr. Außerdem gibt es verschiedene Angebote zur Entlastung pflegender Angehöriger: Tagesstätte, Betreuungsgruppen, Sport und Selbsthilfegruppen. Aus der langjährigen Arbeit ergibt sich nach Aussage von Uschi Wihr, Leiterin des Demenzzentrums, eine grundlegende Erkenntnis: „Ge-

samtgesellschaftlich und ganzheitlich gesehen könnte Demenz auch dafür stehen, dass wir innehalten und uns auf das konzentrieren sollten, was wir beim Gegenüber spüren. Um dann mit Geduld, Zuwendung und Wertschätzung miteinander umzugehen.“

Die konkrete Beratung dreht sich immer wieder um die Frage nach den Symptomen. Demenz ist ein chronisch fortschreitender Hirnabbau mit einer Reduzierung des Gedächtnisses und anderer kognitiven Funktionen, was zu Einschränkungen im Alltag führt. Dabei treten oft Verhaltensweisen auf, die neu sind für diese Person, wie Aggression oder Apathie. Weiteres Kriterium ist, dass die Symptome länger als sechs Monate anhalten. In der Beratung erhalten die Angehörigen unter anderem Tipps, was bei der Kommunikation zu beachten ist und welche Verhaltensregeln hilfreich sein können.

Vertiefte Information bieten die Webseiten des Netzwerkes Demenz (www.netzwerk-demenz-trier-saarburg.de) und der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft (www.deutsche-alzheimer.de).

Naturparks der Region entdecken und schmecken

Veranstaltungsprogramm Frühling 2020 veröffentlicht

Das gemeinsame Frühlings-Veranstaltungsprogramm 2020 des Naturpark Saar-Hunsrück, Nationalpark Hunsrück-Hochwald und des Zweckverbands Hunsrückhaus am Erbeskopf für die Monate März bis Mai wartet mit zahlreichen Höhepunkten auf. Es bietet Kindern, Familien und Erwachsenen vielfältige Möglichkeiten, ihre Heimat mit allen Sinnen zu erleben.

Expeditionen zum Jubiläum

Der Naturpark Saar-Hunsrück feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Daher werden abwechslungsreiche Jubiläums-Heimat-Expeditionen unter anderem mit den Naturpark-Botschafter/innen veranstaltet.

Bei kulinarischen Streifzügen auf Frühlings- und Bauernmärkten oder den Genusswochen in der Premium-Wanderregion Saar-Hunsrück mit Fischfestival,

Bettsäichertagen und Kräuterküche können die kulinarischen Köstlichkeiten aus Wald, Feld, Wiese und Gewässer probiert werden.

Das Veranstaltungsprogramm ist kostenlos iunter anderem in den Tourist-Informationen und Verwaltungen der Naturpark-Kommunen, den Informationszentren Hermeskeil und Weiskirchen, dem Nationalparkamt und Tourist-Information erhältlich.

in Birkenfeld, den Naturpark- und Nationalparkinfostellen Erbeskopf, Wildenburg, Haus Saargau und Cloef-Atrium, Freizeitzentrum Finkenrech in Dirmingen, Schaumbergturm in Tholey sowie den Forstämtern und Regionalläden erhältlich.

Download

Als Download steht das Programm un-

ter www.naturpark.org zur Verfügung. Weitere Informationen geben die Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, unter der Telefonnummer 06503/9214-0, info@naturpark.org; Nationalparkamt Birkenfeld, Telefonnummer 06782/8780-0, poststelle@nlphh.de oder Hunsrückhaus Erbeskopf, Telefonnummer 06504/778, info@hunsrueckhaus.de.

Jahresmotto

Eine Besonderheit ist das Jahresmotto "Natur schützt Klima – Klima schützt Natur" der neun Nationalen Naturlandschaften in Rheinland-Pfalz.

Wie der Natur- und Kulturlandschaftsschutz zum Klimaschutz in der Heimat beitragen kann, das ist Thema von vielen Veranstaltungen, Aktionen und Projekten. Weitere Informationen finden sich ebenfalls im Internet unter www.naturpark.org.

Coronavirus

Infos auf Homepage des Landkreistages und des Kreises

„Wir wollen für die Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz die aktuellen Informationen zum Coronavirus unbürokratisch und schnell zur Verfügung stellen“, so der Vorsitzende des Landkreistages Landrat Günther Schartz. Man habe daher auf der Homepage www.landkreistag.rlp.de unter der Rubrik „Gesundheitsämter in Rheinland-Pfalz“ eine Seite geschaffen, die unmittelbar einen Zugang zu den Gesundheitsämtern der Landkreise ermögliche.

Neben den für jeden Landkreis regional bedeutsamen Informationen bietet die Seite auch den direkten Zugang zum rheinland-pfälzischen Gesundheitsministerium mit Informationen zum Coronavirus, sogenannten FAQ und einer Hotline. An zweiter Stelle ist das Gesundheitsministerium auf der Bundesebene mit seinen Informationen präsent und schließlich das Robert Koch-Institut mit aktuellen Zahlen bundes- und landesweit. „So können sich die Bürgerinnen und Bürger von Rheinland-Pfalz mit nur einer Seite sehr schnell sowohl über ihre Situation vor Ort als auch im Land, bundes- und auch europaweit informieren“, so Schartz weiter.

Auch auf der Internetseite des Landkreises www.trier-saarburg.de sind Informationen und Links zu finden.

Hotline eingerichtet

Für die Bürgerinnen und Bürger ist seitens des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Trier-Saarburg eine Hotline eingerichtet worden, die täglich und damit auch an Samstagen und Sonntagen von 8 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0651-715-555 zu erreichen ist.

Außerdem stehen die Ärztlichen Bereitschaftsdienste im Kreis Trier-Saarburg sowie in der Stadt Trier zur Verfügung. Informationen, welche Bereitschaftspraxis in der Region je nach Wohnort zuständig ist, gibt es unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117.

Mehr Geld für das Gesundheitsamt

Coronavirus: Zusätzliche 50.000 Euro vom Kreisausschuss bewilligt

Der Kreisausschuss hat sich in seiner vergangenen Sitzung über den Stand der Vorbereitungen sowie die Maßnahmen gegen das Coronavirus im Landkreis Trier-Saarburg informieren lassen. Dr. Harald Michels, Leiter des Gesundheitsamtes, bat das Gremium außerdem um eine Aufstockung des Etats seines Hauses um 50 000 Euro. Damit soll zusätzliche Ausrüstung wie Schutzmasken und Desinfektionsmittel angeschafft werden. Die Mitglieder des Kreisausschusses sprachen sich einstimmig dafür aus.

Derzeit gibt es keinen bestätigten Fall eines mit Coronavirus Erkrankten im Landkreis sowie in der Stadt Trier. Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung ist für den Kreis und die Stadt zuständig. Dennoch bereite man sich auf diese Situation vor, sagte Michels. Seit der vergangenen Woche habe man ein Lagerzentrum im Gesundheitsamt in der

Paulinstraße in Trier eingerichtet. Außerdem gebe es ein Bürgertelefon, das täglich von 8 bis 20 Uhr unter 0651-715-555 zu erreichen sei. Michels dankte ausdrücklich seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren Bereitschaft all dies nicht möglich sei.

Um für den Ernstfall gewappnet zu sein, halte er die Aufstockung der Schutzausrüstung für notwendig, so Michels. Allerdings sei es momentan schwierig an die benötigten Materialien zu kommen. Auch eine Preissteigerung müsse eingerechnet werden. „Wir haben zurzeit alle Materialien vorrätig“, sagte Michels. Dennoch wolle man rechtzeitig weiter aufstocken.

Landrat Günther Schartz sowie alle Mitglieder des Kreisausschusses dankten Michels und dem Gesundheitsamt für die geleistete Arbeit. „Wir sind gut vorbereitet“, resümierte Schartz.



„Zeit für Wandel“ – Viele Besucherinnen und Besucher lauschten dem gleichnamigen Vortrag, der anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März im Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais stattfand. Das Netzwerk „Frauen in Bewegung“, in dem unter anderem die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden und des Landkreises mitwirken, gestaltete gemeinsam mit dem Zonta Club Trier eine Benefizveranstaltung. Neben Informationen zum Thema Frauen und Bildung wurde den Gästen in der Wanderausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ eine konkrete Errungenschaft der Frauenbewegung nähergebracht. Der Erlös der Veranstaltung wird dem Projekt ZC Trier „Zonta – Stark vor Ort“ zugute kommen. Ein ausführlicher Bericht folgt in einer der nächsten Ausgaben der Kreis-Nachrichten.

Schwimmpokal Don Bosco Schule Wiltingen siegt im Regionalscheid

Beim Regionalscheid Schwimmen der Förderschulen L im Moselbad Zell siegte die Don Bosco-Schule Wiltingen in der Schulwertung. Das Team der Schule sicherte sich nach den Einzeldisziplinen über 25 und 50 Meter sowie in der 4x25 Meter-Staffel und Mannschaftsdauerschwimmen den ersten Platz und gewann den Wanderpokal.

Für die kreiseigene Schule in Wiltingen waren am Start: Leonie Sybertz, Leo Wirtz-Becker, Lea Frenzer, Leon Donkel, Maya Jacoby, Yann Klein, Julie Blondel, Jonas Marx, Leni Goncalvez, Gemini Gulyayav und Kevin Tavares. Betreut wurde die Siegermannschaft durch Stefanie Fricke und Peter Becker.

Propstey St. Josef Schule Taben-Rodt

In einer Serie werden die weiterführenden Schulen im Kreis vorgestellt. Dieses Mal wird über die Grund- und Hauptschule Propstey St. Josef in Taben-Rodt informiert.

Die staatlich anerkannte private Grund- und Hauptschule Propstey St. Josef ist eine verpflichtende Ganztagschule, die sich in der Trägerschaft der Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH befindet. Sie gehört seit 2012 zur Marienhausstiftung. Sie umfasst Kindertagesstätte, den stationären und ambulanten Jugendhilfebereich sowie die private Grund- und Hauptschule. Möglich ist der Abschluss der Berufsreife sowie der Förderschulabschluss. Aufgenommen werden vor allem Kinder und Jugendliche, die eine individuelle Förderung aufgrund von schulischen, sozialen und emotionalen Entwicklungsproblemen benötigen. Sie werden im Rahmen einer handlungs- und projektorientierten Unterrichtsgestaltung in kleinen Klassen mit maximal zwölf Schüler/Innen betreut. Ein größerer Teil der Schüler/Innen lebt in Wohngruppen. Hier sowie im ambulanten Bereich ist es Ziel, die Kinder und Familien bei Problemen fördernd zu begleiten und sie bei der Lösung von Krisen und Konflikten zu unterstützen. Der Unterricht erfolgt ganzheitlich, ökologisch und nachhaltig. Eine Schulsozialarbeiterin unterstützt die Schulpädagogik. Die Propstey befindet sich – eingebettet in das ehemalige Klostergelände in Taben-Rodt – in einer einmaligen landschaftlichen Lage. Die Ausstattung mit Erlebnis- und Freizeitanlagen schafft Möglichkeiten für vielfältige Angebote im Unterricht sowie außerhalb des Stundenplans wie z.B. Darstellendes Spiel, klassenübergreifender Projektunterricht und Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Sport, Musik, Tanz, Werken und Kunst. In der Oberstufe ist die Berufsorientierung zentraler Bestandteil. Es werden Praktika, Beratungen und Tests durchgeführt, um Stärken und Talente der Schüler/innen herauszuarbeiten. Außerdem gibt es eine Berufsorientierte Klasse und Kooperationen mit der Agentur für Arbeit und Ausbildungsbetrieben.

Weitere Informationen und Kontakt:

www.pallottiner-jugendhilfe.de/taben-rodt/schule Tel.: 06582/914043

Engagement für Kinder

Betreuungskräfte für den Ferienspaß des Landkreises gesucht

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien findet auch in diesem Jahr der Ferienspaß des Landkreises Trier-Saarburg statt. Für die Betreuung der Kinder sucht die Jugendpflege der Kreisverwaltung Trier-Saarburg noch weitere engagierte Betreuungskräfte.

Die beliebte Ferienaktion läuft in diesem Jahr vom 6. bis 17. Juli (montags bis freitags, Wochenende ausgenommen).

Die Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren werden in Bus-Gruppen aufgeteilt. Jeder Ferienspaßbus wird mit einem Team mit fünf Betreuungskräften besetzt sein, das jeweils 45 bis 50 Jungen und Mädchen durch ein vorbereitetes Ferienprogramm begleitet.

Der Landkreis Trier-Saarburg zahlt für diese Betreuungstätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 225

Euro und gegebenenfalls die Fahrtkosten. Außerdem wird eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit ausgestellt. Die Betreuungskräfte werden von der Kreisjugendpflege umfassend auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Das Motto der diesjährigen Aktion lautet „Olympische Ferienspiele“.

Allgemeine Teile der Ausbildung werden für den Erwerb der bundesweit gültigen Jugendleiter/in-Card anerkannt. Die Betreuungskräfte müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sollten Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit haben. Weitere Auskünfte zu der Betreuungstätigkeit geben im Kreisjugendamt Stefanie Engelke (Kontakt: Tel. 0651-715-331 oder unter Mail: Stefanie.Engelke@trier-saarburg.de) sowie Bettina Krüdener (0651-715-386 oder Bettina.Krüdener@trier-saarburg.dee). Informationen gibt es auch im Internet unter www.jugendbildungswerkstatt.de.

Weitere Zweigpraxis des MVZ Konz am Standort Saarburg

Die Medizinisches Versorgungszentrum Konz GmbH hat zum 1. April 2020 die chirurgische Praxis Dr. Rolf Theiß in Saarburg gekauft und schafft somit eine weitere Zweigpraxis des MVZ Konz am Standort Fruchtmarkt 2 in Saarburg. Im Jahr 2021 soll die Zweigpraxis vom Fruchtmarkt in das Gebäude des Kreiskrankenhauses Saarburg umziehen, die räumlichen Voraussetzungen werden im laufenden Jahr dafür geschaffen.

Der Geschäftsführer des MVZ Konz, Matthias Gehlen, freut sich über die künftige Zusammenarbeit mit Dr. Rolf Theiß. Dies sei für die ambulante chirurgische Versorgung im Raum Saarburg eine wichtige zukunftsichernde Wei-

chenstellung, so Gehlen. Die Gespräche mit Rolf Theiß, der sich seinerseits an das MVZ wandte, um die Weiterführung seiner sehr gut etablierten Praxis sicherzustellen, liefen bereits über einen längeren Zeitraum.

Das MVZ Konz ist eine 100%ige Tochter der Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH und betreibt neben der Praxis für Orthopädie und Allgemein-/Unfallchirurgie am Hauptsitz in Konz noch eine Zweigpraxis in den Fachbereichen Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Allgemein- und Viszeralchirurgie im Gebäude des Krankenhauses in Saarburg. Pro Jahr werden rund 22.000 Patienten im MVZ behandelt.

Stellenausschreibung

Der Zweckverband Naturpark Südeifel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (75 Prozent) zunächst befristet auf drei Jahre eine

**Fachkraft für barrierefreie Kommunikation
(m/w/d).**

Weitere Informationen finden sich unter www.naturpark-suedeifel.de

Finanzwissen kurz und prägnant

Thema Bonität

Die Bonität beschreibt die Zahlungsfähigkeit einer Person oder eines Unternehmens. Das Wort Bonität kommt aus dem Lateinischen „bonitas“ und bedeutet „Vortrefflichkeit“. Die Bonität oder auch Kreditwürdigkeit beschreibt die Fähigkeit, aufgenommene Schulden zurückzahlen zu können. Eine Prüfung der Bonität wird in der Regel vor Aufnahme eines Kredites oder Darlehens vorgenommen. So kann der Kreditgeber, in der Regel die Bank oder Sparkasse, das Risiko besser abschätzen. Je höher die Bonität, desto eher wird ein Kredit gewährt. Auch die Kredit- oder Darlehenszinsen orientieren sich an der Bonität. Je schlechter die Bonität ist, desto höher können die Zinsen ausfallen. Die Bonität großer Konzerne oder Staaten wird von Ratingagenturen bewertet. Auch hier gilt: Je besser die Bewertung ausfällt, desto einfacher ist die Kreditaufnahme.



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg bietet zum 1. Juli 2020 Ausbildungsplätze zum

Verwaltungswirt (m/w/d)

an.

Wir erwarten:

- qualifizierter Sekundarabschluss I *oder*
- Qualifikation der Berufsreife und eine abgeschlossene Berufsausbildung
- gute Noten insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sozial- bzw. Gemeinschaftskunde
- Deutsche Staatsangehörigkeit *oder*
- Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union
- Engagement, Freundlichkeit, Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und praxisorientierte duale Ausbildung im Rahmen eines Beamtenverhältnisses auf Widerruf
- Anwärterbezüge von derzeit rund 1.250 Euro brutto/Monat
- gute Chancen auf Übernahme und einen sicheren Arbeitsplatz in der Zukunft
- abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann sende uns Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis zum 20. März 2020 an folgende Anschrift zu:

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, -Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Warum die Biotüte eingeführt wurde

Zweckverband A.R.T. beantwortet häufig gestellte Fragen / Dritter Teil der Informationsreihe



Sie ist ca. 40 x 40 x 20 Zentimeter groß, fasst rund 10 Liter Inhalt und besteht zu 100 Prozent aus Recycling-Papier. Die Biotüte wurde vom A.R.T. eingeführt und ist bereits in vielen Haushalten zu finden.

Seit dem 1. Januar 2015 müssen Nahrungs- und Küchenabfälle getrennt gesammelt werden. Die Restmülltonne soll also in Zukunft frei von Bioabfall bleiben. Der A.R.T. ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, privaten Haushalten die getrennte Entsorgung von Bioabfällen zu ermöglichen.

Eine Möglichkeit ist die Biotonne. Sie ist für die Haushalte bequem, aber gleichzeitig mit zusätzlichen Kosten verbunden. Von Nachteil sind auch der höhere Platzbedarf und mögliche Hygieneprobleme – insbesondere im Sommer.

In der Region Trier ist die Wahl der zuständigen politischen Gremien auf die Biotüte gefallen. Bei diesem Bringsy-

stem – jeder Haushalt bringt die Biotüte selbst zum nächsten Sammelcontainer – sind die Kosten deutlich geringer.

Was passiert mit dem Bioabfall?

Die Bioabfälle werden in einer regionalen Vergärungsanlage verwertet und dabei energetisch und stofflich genutzt. Das verbleibende Substrat wird in der Landwirtschaft eingesetzt.

Ist das Sammeln Pflicht?

Es gibt keinen Zwang. Der Gesetzgeber schreibt jedoch vor, dass Bioabfälle nicht im Restabfallbehälter entsorgt werden dürfen. Der A.R.T. bietet deshalb die Biotüte als Entsorgungsmöglichkeit an.

Kann ich auch kompostieren?

Kompostieren ist sinnvoll. Auf diese Weise werden die organischen Abfälle auf die natürlichste Art und dem kürzesten Weg in den Stoffkreislauf zurückgeführt.

Gehört Grünschnitt in die Biotüte?

Nein, für die Verwertung der Gartenabfälle bietet der A.R.T. seit vielen Jahren

eine kostenlose Annahme auf mehr als 80 Grüngutsammelstellen im Verbandsgebiet. Dort werden jährlich rund 166 Kilogramm pro Einwohnerin und Einwohner angeliefert. Die Sträucher, werden vor Ort zerkleinert und als Bodenverbesserer auf die Felder ausgebracht. Rasenschnitt muss, aufgrund gesetzlicher Vorgaben, getrennt gesammelt werden. Er wird in Mertesdorf zu RAL zertifiziertem „Mertesdorfer Kompost“ verarbeitet. Diesen nutzen vor allem die Winzer der Region als Dünger in den Weinbergen, aber auch Privathaushalte können ihn käuflich erwerben.

Wo bekomme ich die Tüte?

Die Biotüten sind kostenlos an allen A.R.T.-Standorten und bei den meisten Ausgabestellen von Gelben Säcken erhältlich. Zusätzlich wird jedem Haushalt vom A.R.T. zur Aufbewahrung der Biotüte kostenlos ein 10-Liter Behälter zur Verfügung gestellt. Das Biotüten-Starterset gibt es bei den Kreis-, Stadt- und Verbandsgemeinden sowie an allen A.R.T.-Standorten.

Miteinander in Konz Familien und Paten gesucht

Manchmal läuft es in einer Familie nicht so rund, wie es sich alle wünschen. Mit dem Einsatz von ehrenamtlichen Familienpaten möchte das Sozialraumzentrum Konz Familien in schwierigen Lagen unterstützen.

Das Projekt „Miteinander-Konz-Einander“ soll ein Zeichen setzen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Konz und Umgebung. Hierfür sucht das Sozialraumzentrum Konz einerseits Menschen, die sich für andere einsetzen und ihnen Zeit schenken möchten, andererseits auch Familien, die unterstützende Begleitung benötigen.

Die Ursachen für eine familiäre Problemlage können vielseitig sein und sowohl persönliche als auch finanzielle oder kulturelle Gründe haben. Entsprechend unterschiedlich sehen die Einsatzmöglichkeiten für Familienpaten aus. So mag bei der einen Familie die Beschäftigung mit den Kindern im Vordergrund stehen mit Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten, bei der anderen eher die Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen oder Einkäufen. Auch die Unterstützung bei alltäglichen oder handwerklichen Arbeiten und Kleinreparaturen kann gefragt sein.

Für alle gilt aber: Familienpaten sind zuverlässig, verbindlich und leisten aktive und praktische Hilfen. Sie hören den Menschen zu und führen offene Gespräche.

Bei ihrem Einsatz stehen die Ehrenamtlichen nicht alleine da. Sie erhalten Unterstützung, Begleitung und fachliche Anleitung durch eine geschulte Mitarbeiterin des Sozialraumzentrums. Zudem haben die Familienpaten bei regelmäßig stattfindenden Koordinationsgesprächen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Auch eventuell notwendige Fortbildungen lassen sich organisieren und vermitteln.

Wer als Familienpate aktiv werden will oder als Familie selbst Unterstützung benötigt, wendet sich an: Maria Frank, Sozialraumzentrum Konz, Schillerstraße 24, Telefon 06501 8099770, frank.maria@caritas-region-trier.de.

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung Kreistag

Der Kreistag wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 16.03.2020, 17:00 Uhr

in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Auftragsangelegenheiten

Öffentlicher Teil (ab 17:10 Uhr)

2. Mitteilungen des Landrates

3. Einwohnerfragestunde

4. K 138, OD Serrig, Auftragsvergabe und Mehrkosten

5. Wahlen

5.1 Neuwahl des Vergabeausschusses des Kreistages Trier-Saarburg

5.2 Neuwahl des Rechnungsprüfungsausschusses des Kreistages Trier-Saarburg

5.3 Nachwahlen eines

a) stellvertretenden Mitgliedes für den Kreisausschuss

b) eines Mitgliedes in der Versammlung des Zweckverbandes "Sparkasse Trier"

5.4 Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier

5.5 Nachwahlen von stellvertretenden Mitgliedern des a) Ausschusses

ses für den öffentlichen Personennahverkehr und b) des Ausschusses für Gleichstellung und Integration

5.6 Nachwahl eines

a)Mitgliedes/stellvertretenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss sowie

b) eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

6. Mitgliedschaft des Landkreises im "Weltkulturerbe Moseltal e.V.

7. Bildung eines Mobilen Planungs- und Gestaltungsbeirates

8. Ausschreibung ÖPNV-Leistungen Linienbündel Ruwertal-Hochwald

9. Antrag Die Linke-Fraktion vom 05.02.20 - Einladung eines Klimaschutzexperten

10. Antrag Die Linke-Fraktion vom 02.03.20 "Solidaritätsbekundung mit den Flüchtlingen an der türkisch-griechischen Grenze und Aufnahme von Flüchtlingen im Kreis Trier-Saarburg

11. Integratives Schulprojekt Schweich-Sachstand

12. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

13. Informationen und Anfragen

Trier, 05.03.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz,

Landrat

Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 24.03.2020, 17:00 Uhr

in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 25.03.2020

2. Vergabe Linienbündel Ruwertal-Hochwald

3. Mitteilungen / Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

4. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 25.03.2020

5. Mitteilungen / Verschiedenes

Trier, 09.03.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz,

Landrat

Psychosozialer Krisendienst

für die Region Trier



Hilfe und Beratung in Krisen- und Notsituationen anonym & kostenfrei!

im Gesundheitsamt Trier, Paulinstr. 60, 54292 Trier oder bei Ihnen zu Hause.

Samstags, sonntags und an Feiertagen von 12:00 - 24:00 Uhr

Tel.-Nr. 0651 / 71 55 17



IHRE BEHÖRDENUMMER

Wir lieben Fragen

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

<u>Maßnahme:</u>	Generalsanierung der Sporthalle am Stefan-Andres-Schulzentrum in Schweich, Stefan-Andres-Str.1, 54338 Schweich
<u>Bauherr:</u>	Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
<u>Leistungen:</u>	Sportgeräte nach DIN 7903 ff DIN 18 032 ff DIN 18 360 2 Basketballkörbe deckenhängend motorisch betrieben 2 Basketballkörbe deckenhängend, händisch betrieben 6 Basketballkörbe wandhängend, wegklappbar 4 Handballtore mobil mit Bodenverankerung 2 Volleyball + Badminton Trainingsanlagen mit je 2 Spielsäulen in Hülsen und 2 Unterstützungssäulen Je 1 Volleyball + Badminton Wettkampfanlage mit je 2 Spielsäulen 1 Tenniswettkampfanlage mit je 2 Spielsäulen 8 lfm Sprossenwand 1 Gitterleiter 2 Steckrekanlagen mit je 3 Feldern 1 Einschiebbare Anlage für 4 Klettertaue 1 Einschiebbare Anlage für 2 paar Ringe div. Bodenhülsen, Spannvorrichtungen und Arretiereinrichtungen
<u>Ausführungszeitraum:</u>	26 KW 2020 (Hülsen etc.) bis 48 KW 2020 (Endmontage)
<u>Leistungsverzeichnis</u>	Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter https://www.subreport.de/E19744953 für Leistung Sportgeräte nach DIN 7903 ff, DIN 18 032 ff, DIN 18360 ff ab Mittwoch, den 11.03.2020 kostenlos heruntergeladen werden.
<u>Angebotsabgabe:</u>	24.03.2020, 09:00 Uhr, Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, D-54290 Trier, Bürgerbüro
<u>Angebotseröffnung</u>	Datum: 24.03.2020, bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Karl-Benz-Str. 6, 54290 Trier, 1. OG, Raum 10, 9:30 Uhr
<u>Ende der Bindefrist</u>	Datum: 05.05.2020

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

<u>Maßnahme:</u>	Generalsanierung der Sporthalle am Stefan-Andres-Schulzentrum in Schweich, Stefan-Andres-Str.1, 54338 Schweich
<u>Bauherr:</u>	Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
<u>Leistungen:</u>	Trennvorhänge nach DIN 18032 2 Stück Rückbau der bestehenden Motoren und Getriebewellen (Behang wurde bereits demontiert). 2 Stück Trennvorhänge mit schallabsorbierender Vliesoberfläche, inkl. Motor und Getriebewelle, Abmessungen: 29,00m x 7,50m.
<u>Ausführungszeitraum:</u>	32 KW 2020 bis 45 KW 2020
<u>Leistungsverzeichnis</u>	Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter https://www.subreport.de/E21317465 für Leistung Trennvorhänge nach DIN 18032 ab Mittwoch, den 11.03.2020 kostenlos heruntergeladen werden.
<u>Angebotsabgabe:</u>	24.03.2020, 09:00 Uhr, Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, D-54290 Trier, Bürgerbüro
<u>Angebotseröffnung</u>	Datum: 24.03.2020, bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Karl-Benz-Str. 6, 54290 Trier, 1. OG, Raum 10, 10:00 Uhr
<u>Ende der Bindefrist</u>	Datum: 05.05.2020

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Beirat für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für
Donnerstag, 19. März 2020, 18:00 Uhr in den Besprechungsraum 318a der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Mitgliedschaft in der AGARP Rheinland-Pfalz
3. Zielsetzung und Aktivitätenplanung für das Jahr 2020 vorbereiten
4. Gemeinsame Sitzung mit dem Beirat der Stadt Trier planen
5. Verschiedenes

Trier, 04.03.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Safak Karacam (Vorsitzender des Beirates für Migration und Integration)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 17.03.2020, 17 Uhr

in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
2. Sozialpädagogische Beratung an Grundschulen im Landkreis Trier-Saarburg
3. Nutzung des Spielmobils des Jugendnetzwerkes Konz e. V. im Landkreis Trier-Saarburg
4. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

5. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 09.03.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz,
Landrat